

Medienmitteilung

Steuerstatistiken der Steuerperiode 2019

Die Steuereinnahmen der Steuerperiode 2019 zeigen ein positives Bild. Die Einkommenssteuern der primär steuerpflichtigen natürlichen Personen sind von 182.3 Mio. Franken im Jahr 2018 um 1.7 % auf rund 185.5 Mio. Franken gestiegen. Dies ist unter Berücksichtigung der Steuerfussreduktion von 111 % im Jahr 2018 auf 110 % im Jahr 2019 (was einer effektiven Reduktion von 0.9% entspricht) ein erfreuliches Resultat. Der Ertrag der Vermögenssteuer hat gegenüber dem Vorjahr um 3.2 % zugenommen, steuerfussbereinigt sogar um gut 4 %. Die Erträge der Quellensteuer sind steuerfussbereinigt im Vergleich zur Vorperiode konstant.

Die juristischen Personen haben mit über 74 Mio. Franken wiederum einen sehr bedeutenden Teil des Ertrags bestritten und gleichzeitig das im historischen Vergleich beste Ergebnis erzielt. Die Holding- und Verwaltungsgesellschaften, welche es in dieser Form ab der Steuerperiode 2020 nicht mehr gibt, haben mit einem Ertrag von über 34.4 Mio. Franken 46.5 % der gesamten kantonalen Steuererträge der juristischen Personen erzielt. Dies unterstreicht auch im Rückblick die Bedeutung der per 1. Januar 2020 in Kraft gesetzten Vorlage zur Steuerreform und AHV-Finanzierung (STAF). Ebenso zeigt es im Hinblick auf die nähere Zukunft die Bedeutung der im Rahmen der OECD und G20 forcierten Anpassung der globalen Besteuerungsregeln, welche eine Änderung der Gewinnzuteilungskriterien sowie eine Mindestbesteuerung vorsehen.

Natürliche Personen – Einkommens- und Quellensteuer

2019 bezahlten die 48'351 primär Steuerpflichtigen 185.5 Mio. Franken Einkommenssteuern. Damit hat die Zahl der steuerpflichtigen Personen gegenüber 2018¹ um 0.5 % zugenommen und die Einnahmen aus der Einkommenssteuer haben sich um 1.7 % erhöht. Dabei bezahlten die Steuerpflichtigen der Einkommensstufe bis 49'999 Franken (51.1 % der primär Steuerpflichtigen) 14.1 % der Einkommenssteuer, die Steuerpflichtigen der Einkommensstufe 50'000 bis 74'999 Franken (23.7 % der primär Steuerpflichtigen) 22.3 % der Einkommenssteuer. Somit leisten die Steuerpflichtigen in den Einkommensstufen 0 bis 74'999 (74.8 % der Steuerpflichtigen) 36.4 % der gesamten Einkommenssteuer. Die Steuerpflichtigen in den Einkommensstufen 200'000 Franken und höher (1.8 % der Steuerpflichtigen) entrichteten 17.0 % der gesamten Einkommenssteuer.

¹ Verglichen werden die Zahlen der provisorischen Daten für 2019 mit den definitiven Werten für 2018

Bei der Quellensteuer erhöhte sich die Zahl der besteuerten Personen von 2018 bis 2019 von 12'268 auf 12'281. Die Einnahmen aus Quellensteuern waren mit 27.9 Mio. Franken nahezu identisch mit dem Vorjahr mit 27.8 Mio. Franken. Gegliedert nach Einkommensstufen entrichteten die 49.9 % der Steuerpflichtigen der Stufen 0 bis 49'999 Franken 7.1 % der Quellensteuern, die 18.4 % in der Stufe 50'000 bis 74'999 Franken 13.0 % der Quellensteuern. Somit bezahlten die Quellensteuerpflichtigen in den Stufen 0 bis 74'999 (68.2 % der Steuerpflichtigen) 20.1 % der gesamten Quellensteuer. Die 4.8 % Steuerpflichtigen in den Stufen 200'000 Franken und höher entrichteten 46.6 % der Einnahmen.

Natürliche Personen – Vermögenssteuer

Die Einnahmen aus der Vermögenssteuer der primär Steuerpflichtigen fielen 2019 mit 29.4 Mio. Franken um 3.2 % höher aus als 2018. Bei der Verteilung des Steueraufkommens auf die Vermögensstufen respektive die Anzahl der Personen in den jeweiligen Stufen ergibt sich folgendes Bild: Die Personen der Vermögensstufen 0 bis 499'999 (87.3 % der Steuerpflichtigen) bezahlten 12.0 % der gesamten Vermögenssteuer, die 7.0 % der Steuerpflichtigen in der Stufe von 500'000 bis 999'999 entrichteten 18.1 % der Vermögenssteuer. Die Personen der Vermögensstufen 0 bis 999'999 (94.3 % der Steuerpflichtigen) bezahlen somit 30.1 % der gesamten Vermögenssteuer. Die Personen der Vermögensstufe eine Million Franken bis über zehn Millionen (5.7 % der Steuerpflichtigen) entrichten 69.9 % der gesamten Vermögenssteuer. Die Zahl der primär steuerpflichtigen Personen mit einem steuerbaren Vermögen im Kanton Schaffhausen von einer Million und höher hat sich um 91 auf 2766 erhöht.

Juristische Personen

Im 2019 konnte mit 4'503 juristischen Personen eine Zunahme gegenüber dem Vorjahr von 1.9 % verzeichnet werden, der Ertrag aus der Gewinnsteuer stieg auf 63.6 Mio. Franken und damit um 9.8 Mio. Franken (+18.2 %). Den grössten Anteil der Gewinnsteuer, nämlich 94.9 % entrichteten die 9.1 % Gesellschaften der Gewinnstufen 200'000 Franken und höher. Auf die Gesellschaften in den Stufen 0 bis 49'999 Franken (80.9 % der Steuerpflichtigen) entfielen 1.3 % der Gewinnsteuereinnahmen. Insgesamt 364 Statusgesellschaften (Holding- und Verwaltungsgesellschaften) trugen 46.5 % zum Gesamtsteuereinkommen bei. Die Bundessteuer hat sich gegenüber 2018 um 105.9 Mio. auf 398.0 Mio. Franken erhöht. Bei einem Kantonsanteil von 17 % resultiert damit eine Zunahme um 18.0 Mio. Franken auf 67.7 Mio. Franken. Über die gesamte Bandbreite der Unternehmen gesehen leisteten die 11.8 % Unternehmen in den Gewinnstufen 200'000 Franken und höher einen Anteil von 98.9 % an der direkten Bundessteuer. Bemerkenswert ist, dass diejenigen 5.1 % der Unternehmen mit über 1 Mio. Franken Gewinn 97.0 % der gesamten direkten Bundessteuer der juristischen Personen bezahlt haben.

Weiterführende Informationen

Die Steuerstatistiken sind auf der Website der Kantonalen Steuerverwaltung unter <https://sh.ch/CMS/Webseite/Kanton-Schaffhausen/Beh-rde/Verwaltung/Finanzdepartement/Steuerverwaltung/Steuerstatistiken-2235917-DE.html> aufgeschaltet.

Schaffhausen, 18. August 2021

Finanzdepartement

Auskünfte erteilen:

- Dr. Cornelia Stamm Hurter, Vorsteherin Finanzdepartement, Telefon 052 632 72 50
- Andreas Wurster, Leiter Kantonale Steuerverwaltung, Telefon 052 632 72 25